

Klasse:

- 89f. B. 29 237. Zucker, Verfahren und Vorrichtung zur Abscheidung von Krystallen aus der Mutterlauge, z. B. von —, und zum Wachsenlassen bereits vorhandener Krystalle; Zus. z Pat. 110 329. Rudolph Bergreen, Roitzsch b Bitterfeld. 10. 5. 1901.
89 d. L 14 821. Zucker-Nachproduct, Herstellung eines verkochsfähigen Einziehsyrups aus — unter Abtröpfellassen und Wiederauflösen der krystallisierten Masse. M. Lambert, Toury, Frankr. 26. 10. 00.
4 e. M. 19 539. Zündpillen, Herstellung. Adolf Martini, Berlin. 16. 8. 00.

Verschiedenes.

Verein zur Prüfung und Ueberwachung elektrischer Anlagen, Sitz in Berlin.

Dieser Verein ist am 31. August 1901 ins Leben gerufen worden, womit sicher einem Bedürfnisse seitens der Besitzer elektrischer Anlagen entsprochen ist, da in vielen Fällen die mangelhafte Instandhaltung und Anordnung einer elektrischen Anlage, sowie das falsche Anzeigen der Zählapparate die Ursache von Verlusten für die Besitzer gewesen sind. Die Brandschäden, die öfter durch Kurzschluss entstehen, sind ausnahmslos auf Fehler in der Anlage zurückzuführen. Nicht nur der Feuersicherheit wegen, sondern auch als

Gewähr für die volle Ausnutzung des zu bezahlenden Stromes empfiehlt sich die Vornahme regelmässiger Revisionen, wie sie von einigen Vereinen, z. B. dem Thüringischen Revisionsverein elektrischer Anlagen, dem Elsässischen Verein von Dampfkesselbesitzern, dem Magdeburger Verein für Dampfkesselbetrieb, mit Erfolg schon seit Jahren ausgeführt werden. Der Berliner Verein revidirt sowohl Anlagen mit eigener Centrale, als auch Installationen und Hausanschlüsse, die von einer gemeinsamen (z. B. städtischen) Centrale aus gespeist werden. Die nach Bedarf, jährlich aber mindestens einmal vorzunehmenden Revisionen sind gemäss den Sicherheitsvorschriften des Verbandes deutscher Elektrotechniker und nach den Bestimmungen der Privat-Feuerversicherungsgesellschaften auszuführen und erstrecken sich auf Untersuchung des ordnungsgemässen Zustandes der Anlagen im Allgemeinen, auf Prüfung der Leitungen, Sicherungen, Zähler, Messinstrumente und sonstigen Apparate etc., insbesondere aber auf die Betriebs- und Feuersicherheit. Zu Vorsitzenden des Vereins sind Privatdozent Dr. Franz Peters, Westend, und Garnisonbauinspector M. C. Meyer, Potsdam, gewählt worden. Die Geschäftsstelle des Vereines befindet sich im technischen Bureau von Dr. Werner Heffter, Berlin NW. 52.

Verein deutscher Chemiker.

Sitzungsberichte der Bezirksvereine.

Rheinisch-Westfälischer Bezirksverein.

Die vierte Monatsversammlung fand statt am Donnerstag, den 18. Juli 1901 in Kettwig. Anwesend 20 Mitglieder und 1 Gast. — Tagesordnung: Zusammenkunft im Jägerhof zu Kettwig. 4 Uhr: Besichtigung der Turbinenanlage der Tuchfabrik von E. A. Scheidt. Nach der Besichtigung: Versammlung auf der oberen Terrasse des Hôtels Schiessen. Wahl der Ausschuss-Mitglieder für die Hauptversammlung in Düsseldorf im Jahre 1902. Vortrag von Dr. O. Weil, Essen: Über Wasserkräfte und Turbinenauflagen.

Nach Besichtigung der Turbinenanlage der Tuchfabrik von Scheidt eröffnete der Vorsitzende Dr. Karl Goldschmidt um 6 $\frac{1}{2}$ Uhr im Hôtel Schiessen die Versammlung. Auf Vorschlag des Vorsitzenden wählte die Ver-

sammlung in den Haupt- und Finanz-Ausschuss für die Hauptversammlung in Düsseldorf im Jahre 1902 die Herren: Dr. Karl Goldschmidt, Essen (Rubr.), Director Liebig, Schalke i. W., Dr. S. von Graewe, Düsseldorf, und Fabrikbesitzer Richard Curtius, Duisburg.

Die Versammlung ertheilte dem Haupt- und Finanz-Ausschuss Vollmacht, sich durch Zuwahl zu ergänzen, die Organisation zu bestimmen und die Wahl für die übrigen Ausschüsse vorzunehmen. Dieser Beschluss sowie die Wahl wurde widerspruchslos gefasst.

Sodann hielt Dr. Weil einen Vortrag über Wasserkräfte und Turbinenanlagen, an welchen sich eine Discussion über Kosten und Verwerthung von Wasserkräften knüpfte.

Um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr wurde die Versammlung geschlossen.

Zum Mitgliederverzeichniss.

I. Als Mitglieder des Vereins deutscher Chemiker werden bis zum 28. October vorgeschlagen:

- Prof. Dr. A. Böttcher, Director der Grossherzogl. Präcisions-Anstalten, Ilmenau (durch Director Lüty).
Dr. D. Heynsius, Delft (Holland), Houthninen 15 (durch Dr. Hans Hof).
Wm. F. Hoffmann, c/o. General Chemical Co. Newark, 23 Division Place (durch T. J. Parker). N. Y.
Wm. Lesser, c/o. Hudson River Aniline Color Works Albany N. Y. (durch Dr. Schüpphaus). N. Y.
Dr. von Reden, Hannover, im Moore 9 (durch Dr. Hase). H.
Kurt Schäfer, cand. chem., Berlin C, Rosenthalerstr. 18 (durch Dr. Hans Alexander). B.

Otto Seib, Chemiker, Lommel (Belgien) (durch Director Werner). Be.

Dr. P. Seidler, Chemiker, Grunewald bei Berlin, Kunzbundschuhstr. 10 (durch Dr. H. Rabe).

Karl Stepf, cand. chem., Schweinfurt, Neuthorstr. 8 (durch Dr. Wirsing).

Carl F. Stiefel, c/o Schering & Glatz New York City 58 Maiden lane (durch Dr. Schweitzer). N. Y.

Dr. M. Störmer, Berlin SW. 68, Ritterstr. 43 (durch Dr. Raute). B.

Dr. Rudolf Uhlenhuth, Höchst a. M., Königsteinerstr. 72 I (durch Dr. Erbstein).

Dr. Rudolf Weissgerber, Döbeln, Bahnhofstr. 45 (durch Dr. Bindewald).

Bernhard Zwilinger, New York City 100 William Street (durch Dr. Saarbach). N. Y.

II. Wohnungsänderungen:

Abel, Dr. Emil, Ingenieur, Wien, 9, Porzellangasse 31a.

Behn, Dr. Richard, München, Karlstr. 61 II.

Braem, Gg., Berlin, Neue Grünstr. 40 III.

Brühl, Dr. E., Berlin W. 50, Fasanenstr. 93, pt.

Derlon, Dr. Hans, Ludwigshafen, Wredestr. 7.

Erdmann, Prof. Dr. Hugo, Director des anorganischen Laboratoriums der Techn. Hochschule, Charlottenburg, Leibnizstr. 80 I.

Frank, Dr. Rudolf, Berlin NW., Quitzowstr. 56—58.

Gminder, Dr. H., Berlin SW., Lindenstr. 116 IV.

Hof, Dr. Hans, Stassfurt, Thürnenthalstr. 4.

Höland, Dr. Richard, Fabrikdirector der Werschen-Weissenfels Braunkohlen A.-G. in Halle, Fabrik Köpsen bei Weissenfels.

Ihlder, H., Marburg Bez. Kassel, Pharmaceutisch-chemisches Institut.

Kersten, Dr. Jul., Charlottenburg, Knesebeckstr. 72/73. **Künkler**, August, Rohrbach-Heidelberg.

Lotter, Moritz, Fabrikdirector, Milano vi Pontilo Castalti 32.

Mehlis, Dr. Th., Kgl. Rector, Nördlingen i. B.

Naundorf, Max, Halle a. S., Laurentiusstr. 19 II.

Rieger, Dr. E., Scharley bei Beuthen O.-S.

Rosenbaum, Henry, Hamburg-Horn, Horner-Landstrasse 236 II.

Rüdiger, Dr. Hugo, Frankfurt a. O., Berlinerstr. 13.

Schacht, Fabrikant W., i. F. Oscar Dietrich, Papierfabriken, Weisenfels.

Schiff, Dr. Hans, Berlin W. 10, Thiergartenstr. 29 a.

Springmann, Dr. Adolf, Görlitz, Elisabethenstr. 16 II.

Sieber, Arthur, Leverkusen bei Mählheim a. Rh.

Stange, Dr. M., Wilmersdorf-Berlin, Pfalzburgerstrasse 28 pt.

Starke, Apotheker, Wilfried, Übigau bei Dresden, Hauptstr. 35.

von Unruh, Dr. Max, Charlottenburg, Englischestr. 1.

von Vogel, Dr. Curt, Hannover, Löwenstr. 8.

Wagner, Th. B., Chicago 1444 Wilson Avenue.

Wallbaum, Dr., techn. Leiter der Stettiner Kerzen- und Seifenfabrik, Stettin-Pommerensdorf.

Weigelt, Professor Dr. C., Berlin W. 15, Pariserstrasse 3.

Witt, Dr. O., Hamburg, Klosterallee 9.

Wohmann, Dr. Ammendorf-Radewell.

Wolf, Dr. Franz, Fabrikdirigent, Leopoldshall.

Wolfmann, Jul., Berlin SW., Zimmerstr. 95/96.

III. Gestorben:

Der Bezirksverein Hamburg hatte in diesem Sommer den Tod eines Mannes zu beklagen, der ein treues Mitglied seit Gründung des Vereins war und vor einigen Jahren den Posten des Vorsitzenden bekleidete.

Dr. Oscar Pieper, geboren zu Schwetz in Westpreussen i. J. 1839, besuchte das Gymnasium in Konitz, studierte in Greifswald und Berlin und promovirte in Göttingen. Er arbeitete darauf im Laboratorium von Dr. Scheibler in Berlin, war vorübergehend im Verein mit Dr. Wilekens in Schlesien litterarisch thätig und ging dann nach Cappeln an die Landwirtschaftliche Versuchsstation. Im Jahre 1872 kam er nach Hamburg und begründete als beeidigter Handelschemiker sein Laboratorium, dem er durch gewissenhafte Thätigkeit zu Ansehen verhalf und das er bis zu seinem Tode fortführte.

Mitglied des Hamburger Chemikervereins seit Gründung 1883 und langjähriges Mitglied der Gesellschaft für angewandte Chemie, war er auch wissenschaftlich thätig. Er gehörte u. A. der Commission an, die in der Generalversammlung des Vereins deutscher Düngerfabrikanten zu Hamburg gewählt worden war, um Vorschläge zu einheitlichen Methoden der Stickstoffbestimmung auszuarbeiten, und legte in der Ende Mai 1884 in Wiesbaden unter Fresenius' Vorsitz tagenden Versammlung die Vorschläge der Commission als Referent vor.

Leider veranlasste ein allmählich sich verschlimmerndes Nierenleiden den so rüstigen Mann, sich in den letzten Jahren mehr und mehr vom Vereinsleben zurückzuziehen. Er starb daran am 3. Juli 1901. Sein Andenken bleibt bei uns in Ehre!

Gl.

Blumrath, Peter, Betriebsingenieur, Engelskirchen.

Erdmenger, Dr. L., Fabrikdirector, Misburg bei Hannover.

Maercker, Prof. Dr. M., Halle a. S.

Gesamt-Mitgliederzahl: 2557.